

## Festhalten

Nutzen Sie das Fotostudio in der Ausstellung – für das perfekte Familienfoto oder für ein Bild aus dem Kopf.

## Verbinden

Schalten Sie das Mobiltelefon ein und leiten Sie Ihre letzte Familien-SMS weiter an die Forschungsstation in der Ausstellung: 0680 320 78 39.

## Loswerden

Bringen Sie zur Ausstellung ein Familienstück mit, das Sie loswerden möchten. Im Tauschregal können Sie dessen Schicksal verfolgen.

### Kontakt

Österreichisches Museum für Volkskunde  
Gartenpalais Schönborn, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien  
Tel: +43 (0) 1406 89 05, Fax: +43 (0) 1408 53 42  
office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr, Montag geschlossen  
24. Dezember und 31. Dezember 10 – 15 Uhr  
25. Dezember 2011 und 1. Jänner 2012 geschlossen

### Eintritt

Regulär: 5,- Euro  
Familienkarte: 9,- Euro  
freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren, InhaberInnen des Kulturpasses, Mitglieder des Vereins für Volkskunde

### Vermittlung

Dr. Claudia Peschel-Wacha, Mag. Katharina Richter-Kovarik

### Erreichbarkeit

**Straßenbahn:** Linien 5 und 33 Station Laudongasse und Linien 43 und 44 Station Lange Gasse  
**Autobus:** 13A Station Laudongasse, **U-Bahn:** U2 Station Rathaus



Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich  
Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien  
Direktion: HR Dr. Margot Schindler



di:angewandte



universität  
wien

research  
science communications

W|W|T|F

# Familien macher



Vom Festhalten,  
Verbinden und  
Loswerden

12. November 2011 – 25. März 2012  
Österreichisches Museum für Volkskunde

# Familienmacher

Mit wem sind Sie verwandt? Wer macht die Familienfotos? Wie viel Verwandtschaft ist in Ihrem Handy? Wo lagern Sie ungeliebte Erbstücke? Wohin mit dem Bild vom Babybauch? Welche Bilder kommen in den Wechselrahmen? Hat Familie eine Nationalität?

Die Ausstellung zeigt, dass Dinge, die uns umgeben, Familienmacher sind. Dabei spielen Tradition und Bilderbuchfamilien ebenso eine Rolle wie Sehnsüchte und neue Lebensweisen.

Die interaktive Ausstellung bietet Platz für mitgebrachte Familienstücke; ein neues Familienalbum verbindet geheime und konventionelle Fotos; eine offene Forschungsstation dokumentiert familiäre SMS-Korrespondenz.

## Begleit- und Vermittlungsprogramm

Alle Veranstaltungen finden im Österreichischen Museum für Volkskunde statt.

### Eröffnung

11. November 2011, 18 Uhr

### Vorträge und Performance

Donnerstag, 24. November 2011, 18 Uhr

„In weiter Ferne, so nah“ – Transnationale Familien zwischen virtueller Nähe und Distanz  
Karen Körber, Soziologin

Donnerstag, 19. Jänner 2012, 18 Uhr

Generationenbeziehungen in Familien – Geschichte und Gegenwart  
Josef Ehmer, Historiker

Donnerstag, 8. März 2012, 18 Uhr

Verwandte machen ... Zur Herstellung und Bedeutung von Verwandtschaft am Beispiel einer oberösterreichischen Landgemeinde  
Gertraud Seiser, Sozialanthropologin

Donnerstag, 15. März 2012, 18 Uhr

: )) komme später – der Familienroman im Telefon  
Eine Performance zu Familien-SMS  
mit Robert Matthias Erdbeer, Literaturwissenschaftler

### Führungen und Workshops der KuratorInnen

jeweils 15 – 16:30 Uhr, ohne Anmeldung

Sonntag, 27. November 2011

#### Erbstücke und Altlasten

Wie lieb sind Ihnen Ihre Familienstücke? Warum können Sie sich von der kaputten Teekanne der Mutter nicht trennen? Bringen Sie ein Familienstück mit, das Sie loswerden möchten (max. Größe: 31×25×16 cm, 2 kg).  
Workshop mit Kathrina Dankl.

Sonntag, 11. Dezember 2011

#### Fest verbunden, bin gleich da

Was ist der Inhalt Ihrer Familien-SMS? Wann schreiben Sie einander?  
Bitte bringen Sie Ihr Mobiltelefon mit.  
Workshop mit Karin Schneider.

Sonntag, 8. Jänner 2012

#### Bitte lächeln, alle/s drauf?

Was zeigen Ihre Familienfotos? Was verbergen sie? Wo lagern sie?  
Workshop mit Tena Mimica und Karin Schneider.

Sonntag, 5. Februar 2012

#### Abgegeben, mitgenommen

Im Tauschregal der Ausstellung fanden Familienstücke neue BesitzerInnen. Heute treffen diese diejenigen, die diese Sachen loswerden wollten.

Workshop mit Lukasz Nieradzki.

Sonntag, 11. März 2012

Familienmacher: ein Experiment zum partizipativen Museum  
Führung durch die Ausstellung mit Elisabeth Timm.

### Finissage und Buchpräsentation

25. März 2012, 18 Uhr

#### Familienmacher, Ausstellungsmachen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit  
bmuK Bundesministerium für Umwelt, Verkehr und Klima und schnittpunkt sozialforschung & praxis

### Vermittlungsprogramm

Für SchülerInnen bietet das Vermittlungsteam spezielle Workshops an. Informationen zum Ablauf und Anmeldung unter: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at oder Tel: +43 (0) 1406 89 05 26  
Dauer: 2 Stunden, Kosten 4,- Euro pro SchülerIn

### Familientag: 15. Jänner 2012

11 Uhr: Von Ruf-mich-an zur Kostensperre.

Ein SMS-Workshop für Kinder und Eltern. Informationen und Anmeldung unter: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at oder Tel: +43 (0) 1406 89 05 26

15 Uhr: Schöne Bescherung, nicht mal geschenkt!

Im offenen Tauschregal der Ausstellung können unwillkommene Weihnachtsgeschenke getauscht werden. Keine Anmeldung erforderlich.

Die Ausstellung Familienmacher ist das Ergebnis einer ethnographischen Forschung im 8. und im 16. Wiener Gemeindebezirk. Das Projekt *Doing Kinship with Pictures and Objects. A Laboratory for Private and Public Practices of Art* (2009 bis 2012) wird finanziert vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds, Art(s) & Sciences Call 2008.

Projekthost Science Communications Research, Wien

Partner Universität Wien; Universität für angewandte Kunst Wien; Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien.

Leitung Prof. Dr. Elisabeth Timm, Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Universität Münster

Wissenschaftliches Team und KuratorInnen Dr. Kathrina Dankl, MSc; Mag. Tena Mimica; Lukasz Nieradzki, M.A.; Mag. Karin Schneider (sowie bis August 2010: Mag. Andrea Hubin, Mag. Ana Ionescu).

Ausstellungsgestaltung Dr. Kathrina Dankl, MSc.

Grafik Mag. Johannes Lang, MA; MMag. Wolfram Wiedner